

In Anlehnung an den Aufsatz von Andreas Schwarzkopf "Hygiene: Voraussetzung für die Therapie mit Tieren" (in Olbrich / Otterstedt "Menschen brauchen Tiere" Stuttgart 2003) wurde ein Hygieneplan für den Schulhund an der Grundschule SB-Wallenbaum erstellt und beim Gesundheitsamt eingereicht!

# **Hygieneplan der Grundschule SB-Wallenbaum für den Schulhund „Nova“**

## **1. Einleitung**

Der Schulhund „Nova“ wird zur Tiergestützten Pädagogik an der Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrer u. a. in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren!

## **2. Ansprechpartner**

Jennifer Wacket (Schulleiterin)

## **3. Rechtsgrundlagen**

§36 Infektionsschutzgesetz BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

§41 und §46 Allgemeine Schulordnung

## **4. Dokumentation zum Tier**

Der Schulhund „Nova“ wurde u. a. auch danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schüler weitgehend auszuschließen sind. Er hat ein freundliches Wesen und ist aggressionslos. Bei Bedrängnis zieht er sich zurück. Er hat den Wesenseignungstest bestanden und befindet sich zur Zeit in Ausbildung. Frau Wacket besucht zusätzlich eine Hundeschule. Alle Schüler werden immer wieder darin trainiert adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten! Folgende Unterlagen vom Schulhund sind stets einzusehen: - Tierärztliches Gesundheitsattest - Impfausweis - Entwurmungsprotokoll - Protokoll zu vorbeugenden Behandlung von Endo- und Ektoparasiten - Versicherungsnachweis

## **5. Zugangsbeschränkung**

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche. Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

## **6. Anforderungen an die Tierpflege**

Der Hund ist privat in die Familie von Frau Wacket integriert. Er lebt dort im Haus und nicht im Zwinger und wird artgerecht versorgt.

## **7. Reinigung und Desinfektion**

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner massiven Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus. Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden.

Zur Beseitigung eventueller Missgeschicke des Hundes liegen ein Tuch, eine Tüte, Lappen und Desinfektionsmittel bereit.